

Dringliche Motion von Patrick Käppeli, SVP, vom 23. August 2022, betreffend

«Neues Feuerwehrmagazin Stadt Solothurn»

Die Verwaltung der Stadt Solothurn wird beauftragt, zusammen mit der Ausarbeitung des Projektwettbewerbsprogramms des «Energie Hubs» auf der Rossalmend auch die Planung des neuen Feuerwehrmagazins, Werkhofs und der Stadtpolizei in diesen zu integrieren.

Begründung:

Über das Projekt eines neuen Feuerwehrmagazins wird nun schon seit einiger Zeit diskutiert, ohne nennenswerte konkrete Fortschritte erzielt zu haben.

Um die Einsatzfähigkeit und den Betrieb der Feuerwehr Stadt Solothurn nach geltenden Normen zu gewährleisten, braucht die Feuerwehr der Stadt Solothurn dringend ein geeignetes und gesetzeskonformes Feuerwehrmagazin.

Damit die entsprechenden Fristen eingehalten werden können, müssen die groben Kosten für das Projekt bekannt sein, damit diese im Budget 2023 berücksichtigt werden können. Ob nur der «Energie Hub» oder zusätzlich das Feuerwehrmagazin, Werkhof und die Stadtpolizei beim Projektwettbewerb integriert werden, hat keinen Einfluss auf den Preis des Projektwettbewerbs, jedoch schafft dies eine Übersicht der möglichen Kosten.

Die aktuellen Platzverhältnisse reichen im aktuellen Feuerwehrmagazin hinten und vorne nicht aus, es musste sogar schon das alte Feuerwehrmagazin in der Ypsomed AG dazu gemietet werden. Dieses ist bereits bis unter die Decke vollbepackt mit Einsatzmaterial. Die Miete beträgt jährlich CHF 20'000 für die Feuerwehr und CHF 20'000 für den Zivilschutz.

Ab 2024 werden die ULF (Universallöschfahrzeug) vom Kanton ersetzt. Die Einsatzdoktrin hat geändert und das Material wurde ergänzt. Neu wird ein dreiachsiges Fahrzeug kommen. Dieses hat zurzeit in keiner der vorhandenen Räumlichkeiten Platz, d.h. dieses Fahrzeug muss irgendwo extern untergebracht werden, was mit Kosten und Zeitverlust für die Einsatzkräfte verbunden ist. Zurzeit müssen die Federungen einzelner Fahrzeuge ganz abgelassen werden, damit überhaupt in das Depot gefahren werden kann. Wenn Schläuche geputzt und anschliessend getrocknet werden, müssen diese bis auf das Nachbargrundstück ausgelegt werden, was eine unschöne Belastung der Anstösser bedingt.

Die Vorgaben der Einsatzhygiene können nicht eingehalten werden (z.B. Schmutz-/Sauberbereiche zur Verhinderung einer Kontaminationsverschleppung), was eine akute Gefahr für die Gesundheit unserer Feuerwehrleute und ihrer Angehörigen darstellt. Im Weiteren ist die Damengarderobe zu klein und wurde schon mehrmals provisorisch umgebaut, damit der Blickschutz gewährleistet ist. Es gibt weder separate Damen-WC noch Duschen für Damen. Die Offiziersgarderobe ist im Keller (Unfallgefahr Kellertreppe).

Im Alarmfall gibt es zu wenig Parkplätze für die Feuerwehrangehörigen. Die Vorgabe der Einsatzzeiten schreibt vor, dass innert 10 Minuten nach Alarmeingang auf der Zentrale 10 AdF (Angehörige der Feuerwehr) vor Ort sein müssen und mit der Intervention begonnen werden kann. Dies ist sehr sportlich, speziell wenn noch nach einem Parkplatz in der Umgebung (verkehrsberuhigtes Wohnquartier mit entsprechend wenigen Parkplätzen) gesucht werden muss.

Der Werkhof ist zurzeit auf sechs Standorten verzettelt, was in sehr langwierigen und komplizierten Abläufen, auch in der Mitarbeiterführung, sichtbar wird. Leider drückt hier der Schuh nicht so stark wie bei der Feuerwehr, hier kostet uns diese räumliche Verteilung «nur» erhöhte Aufwände bei der Arbeitszeit und den Transportwegen.

Die Stadtpolizei mietet zurzeit in verschiedenen Lokalitäten Lagerräume zu, z.B. werden die gestohlenen Fahrräder bei der Blauen Post zwischengelagert. Diese Kosten müssen analysiert und mit denen einer kombinierten Nutzung von Räumen in einem Neubau verglichen werden.

In einer ersten groben Abschätzung wird die Feuerwehr 2300m², der Werkhof 1550m² und die gemeinsam genutzten Bereiche 1440m² (Werkstätten, Pausenraum, sanitäre und technische Einrichtungen) benötigen, was in einer benötigten Geschossfläche von 6600m² resultiert (inkl. Funktionsräume wie Treppen), davon 4500m² ebenerdig. 1200m² Aussenflächen werden benötigt, hier ist der Funktionsraum von Feuerwehr/Werkhof, eine Entsorgungsstation und vor allem die benötigten Parkplätze der AdF und des Zivilschutzes bei einem grösseren Ereignis eingerechnet.

Betreffend der Finanzierung des Feuerwehrmagazins sieht es folgendermassen aus:

- Das Guthaben der Feuerwehr beläuft sich per Ende 2021 auf CHF 3'456'959.10 (Ende 2019: CHF 3'155'337.75). Dieses Guthaben ist zweckgebunden und darf nur für die Feuerwehr verwendet werden, eine Anhäufung von aktuell über CHF 3.5 Mio macht nur in einem Kontext einer zeitnahen Ersatzinvestition Sinn
- Das bestehende Feuerwehrgebäude an der Grenchenstrasse 12 hat nach Einschätzung der SGV vom 7. September 2016 einen Versicherungswert von CHF 4 Mio
- Die Solothurner Gebäudeversicherung (SGV) beteiligt sich mit 25% am Bau, bei einem geschätzten Investitionsvolumen von CHF 30 Mio sind das CHF 7.5 Mio
- Da die Solothurner Feuerwehr als Stützpunktfeuerwehr erweiterte Aufgaben übernimmt, werden diese auch den entsprechenden Stellen verrechnet und tragen so zur laufenden Amortisierung bei

Somit wären mindestens CHF 15 Mio von CHF 30 Mio bereits jetzt vorhanden oder sicher verfügbar. Der Verkauf oder eine Alternativnutzung der bestehenden Werkhofstandorte würden ebenfalls einen Teil der Kosten tragen, ebenfalls Mietersparnisse sowohl bei der Feuerwehr wie auch beim Werkhof und der Stadtpolizei.

Zusammengefasst ist eine Priorisierung des Neubaus des Feuerwehrmagazins unbedingt nötig, da die gesetzlichen Anforderungen schon jetzt nicht mehr eingehalten werden können. Ebenfalls machen der Ersatz verschiedener Fahrzeuge höhere und längere Stellplätze nötig, deren Bau am jetzigen Depot nicht sinnvoll umsetzbar ist. Die Ersparnisse in Form von Arbeitszeit und Transportwegen müssen beim Ersatzbau eines zentralen Werkhof realistisch berechnet werden, ebenso der Verkaufserlös oder Einnahmen durch Ersatznutzungen beim Auflösen der jetzigen Standorte.

Erstunterzeichnender:

Patrick Käppeli

Marianne Wyss

Solothurn, 18. August 2022